

Schipper, Bernd/ Plasger, Georg (Hg.)

Apokalyptik und kein Ende?

Biblisch-theologische Schwerpunkte, Band 29

Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, Frühjahr 2007

311 Seiten, mit fünf Abbildungen, kartoniert

€ 19,90

Die Apokalypse ist in aller Munde, und seitdem die Welt nicht mehr nur in Hollywood untergeht, konfrontieren uns die unterschiedlichsten Medien mit endzeitlichen Szenarien. Sie reflektieren Veränderungsprozesse in der Gesellschaft und werden gleichsam zu Deutungs- und Denkkategorien der modernen Welt. Was apokalyptisches Denken mit der Außenpolitik der USA zu tun hat, dem christlichen Fundamentalismus oder der Bioethik, wie es sich im Neuen und im Alten Testament, in Theologie, Literatur und Geschichte niedergeschlagen hat, zeigt dieser Band.

Pannenberg, Wolfhart

Analogie und Offenbarung

Eine kritische Untersuchung zur Geschichte des Analogiebegriffs in der Lehre von der Gotteserkenntnis

Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, Frühjahr 2007

215 Seiten, gebunden

€ 69,90

Ob die Rede vom Sein Gottes gleichsinnig oder nur analog im Verhältnis zum sonstigen Sprachgebrauch zu verstehen ist, ist eine alte Streitfrage zwischen den Anhängern Thomas von Aquins und denen, die Duns Scotus und Wilhelm von Ockham folgen. Die Wiederaufnahme dieses Streits in der neueren Forschung hat Wolfhart Pannenberg veranlasst, seine bisher ungedruckte Habilitationsschrift zu diesem Thema (1955) nun der Öffentlichkeit zu übergeben. Der ursprüngliche Text ist im Wesentlichen unverändert. Hinzugefügt ist ein Kapitel über Duns Scotus und Ockham sowie ein Kapitel zum Ausklang der Geschichte des Gedankens der Analogie des Seins bei Meister Eckhart und bei Nikolaus von Kues.

Schneider, Nikolaus/ Vogelsang, Frank (Hg.)

In welcher Wirklichkeit leben wir?

Naturwissenschaftliche, philosophische und theologische Zugänge

Neukirchen: Neukirchener Verlagshaus, Frühjahr 2007

176 Seiten, kartoniert

€ 24,90

Die Philosophie hat herausgearbeitet, dass es nicht „die“ Wirklichkeit gibt, sondern wir uns unsere Wirklichkeit schaffen: durch Wahrnehmung und Handeln. Und die Theologie fügt hinzu: als Ergebnis von Gottes Schöpfungsauftrag an den Menschen. Die Beiträge dieses Bandes beleuchten die Erkenntnis von Wirklichkeit aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Sie spiegeln eine dreijährige Zusammenarbeit im Gesprächskreis „Naturwissenschaften und Theologie“ der Evangelischen Kirche im Rheinland wider, der von Präses Schneider geleitet wird.

Lampe, Peter

Die Wirklichkeit als Bild

Das Neue Testament als ein Grunddokument abendländischer Kultur im Licht konstruktivistischer Epistemologie und Wissenssoziologie

Neukirchen: Neukirchener Verlag, Frühjahr 2007

245 Seiten, kartoniert

€ 24,90

Das menschliche Gehirn ist zu einem zentralen Forschungsgegenstand geworden, der die verschiedenen Wissenschaften herausfordert. Uralte Fragen der Menschheit werden dabei neu aufgerollt: Wie gelangen wir zu gesicherter Erkenntnis? Ist solche überhaupt möglich? Was ist „Bewusstsein“? Was wollen wir unter „Wirklichkeit“ verstehen? Wie verhält sich dazu das, was die Theologie als „Wirklichkeit Gottes“ oder „Auferstehungswirklichkeit“ bezeichnet? Welche Kriterien erlauben uns, von „Wahrheit“ zu sprechen?

Körtner, Ulrich H.J. (Hg.)

Geschichte und Vergangenheit

Rekonstruktion – Deutung – Fiktion

Neukirchen: Neukirchener Verlag, Frühjahr 2007

159 Seiten, kartoniert

€ 22,90

Was ist Geschichte und an welchen Grundbegriffen orientiert sich die Darstellung und Deutung von Geschichte? Die aktuelle geschichtstheoretische Debatte wirft Fragen auf, die auch für die Theologie von eminenter Bedeutung sind. Die Beiträge dieses interdisziplinären Buches erörtern das Verhältnis von Geschichte und Vergangenheit, von Geschichte und Geschichten, von Fiktionalität, Faktizität und Fiktivität, aber auch die Frage, wer unsere Lebensgeschichte schreibt und erzählt.

Donath Hercsik

Der Glaube

Eine katholische Theologie des Glaubensaktes

Würzburg: Echter Verlag, Frühjahr 2007

360 Seiten, Broschur

€ 24.80

Der Glaube ist ein grundlegender und zentraler Begriff des Christentums. Er ist, nach der Definition des Katechismus der Katholischen Kirche, persönliche Bindung des Menschen an Gott und zugleich, untrennbar davon, freie Zustimmung zu der ganzen von Gott geoffenbarten Wahrheit. Während im deutschsprachigen Raum seit dem Ende des II. Vatikanischen Konzils etliche Werke erschienen sind, fehlt eines, das den Glaubensakt ausführlich darstellt und erläutert. Diese Lücke zu schließen und den Glaubensakt aus katholischer Sicht sowohl biblisch-historisch als auch systematisch darzulegen ist Anliegen des vorliegenden Werkes.

Härle, Wilfried (Hg.)

Grundtexte der neueren evangelischen Theologie

Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt, Frühjahr 2007

Ca. 400 Seiten, Paperback

ca. € 29,90

Sowohl Studierende der Theologie und Religionspädagogik, als auch alle, die sich informieren wollen, finden in diesem Band Ausschnitte der wichtigsten evangelisch-theologischen Texte aus den letzten 200 Jahren: von Friedrich Schleiermacher bis Wolfgang Huber. Die Stücke sind jeweils mit einer knappen inhaltlichen Einleitung verbunden. Aus dem Inhalt: Schleiermacher, Über die Religion. Kähler, Der sogenannte historische Jesus und der geschichtliche, biblische Christus: Barth, Das Wort Gottes als Aufgabe der Theologie. Ebeling, Das Wesen des christlichen Glaubens. Hick, Das Problem der Verifikation. Jüngel, Die Welt als Möglichkeit und Wirklichkeit. U.v.a.

Zink, Jörg

Ruf in die Freiheit

Entwurf einer zukunftsfähigen christlichen Ethik

Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, Frühjahr 2007

285 Seiten, gebunden

€ 19.95

Jörg Zink legt in seinem neuen Buch dar, wie er eine zeitgemäße christliche Ethik sieht: der Sinn einer Ethik ist nicht der, dass der Mensch durch sein Tun etwas Besseres werden soll, sondern der, dass der Mensch tut, was er schon ist und was Jesus ihm im Namen Gottes zuspricht. Der Mensch soll sich nicht als kleiner, schmutziger Sünder verstehen, sondern groß von sich denken – sehr groß.

Thiede, Werner

Der gekreuzigte Sinn

Eine trinitarische Theodizee

Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, Frühjahr 2007

272 Seiten, kartoniert

€ 29,95

Wie kann man angesichts der Wirklichkeit einer Welt, die von Katastrophen, Leid und Versagen geprägt ist an den guten Gott glauben? Moderne Philosophie und Theologie gefallen sich meist in der Auskunft, es sei unangebracht, ja zynisch gegenüber den Opfern auf diese Frage antworten zu wollen. W.Thiede macht in diesem Buch die Gegenthese auf. In einem neuartigen, engagierten Gesamtentwurf erschließt er, wie das Theodizeeproblem aus dem Zentrum des christlichen Glaubens heraus beantwortet werden kann und muss, wenn man die Realität von Schmerz und Vergänglichkeit ernst nimmt. Wer in der Seelsorge nahe am Unglück der Menschen ist, findet hier eine lebensnahe Theologie gegen die Sprachlosigkeit angesichts des Leidens.

„Schau an der schönen Gärten Zier“

Über irdische und himmlische Paradiese. Zu Kult und Kulturgeschichte des Gartens

Herausgegeben von J. Ebach, H.-M. Gutmann u.a.

Jabboq, Band 7

Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, Frühjahr 2007

Ca. 272 Seiten, Klappenbroschur

ca.€ 29,95

Der Garten Christi und der Garten des Paradieses finden ihr Abbild in jedem noch so kleinen Gärtchen. Sie verbinden Himmel und Erde und waren auch immer ein Spiegel christlichen Weltverständnisses. Dieser Jabboq-Band befasst sich mit biblischen Themen: mit dem Garten Eden, mit der Braut als Garten im Hohelied und mit Christus als Gärtner. Es geht aber auch um Gärten als Lebensräume von Göttern und Menschen am Beispiel Japans, um Friedhöfe und Beerdigungskultur, um Stadtgärten und Gartenstädte. Zwei Beiträge befassen sich mit dem Gartenthema in der Musik.

Meyer-Wilmes, Hedwig

Kleine Hinführung zur feministischen Theologie

Freiburg: Herder, Frühjahr 2007

Ca.160 Seiten, kartoniert

ca. €9,90

Feministische Theologie bringt die Glaubens-, Lebens- und Gotteserfahrungen von Frauen theologisch zur Geltung. Hedwig Meyer-Wilmes umreißt in ihrem Buch nach einem kurzen Blick in die Geschichte der feministischen Theologie deren Selbstverständnis und nennt die zentralen Themen und Richtungen. Eine informative und kompetente Hinführung zu einer unerlässlichen Dimension zeitgemäßen Theologietreibens.

Die neue Reihe „**Theologische Module**“ verbindet wissenschaftlichen Anspruch mit einer klaren Problemstellung, einer verständlichen Sprache und übersichtlichen Darstellungen. Die Bände widmen sich zentralen und brisanten Themen, die fachtheologisch so aufbereitet sind, dass eine disziplinübergreifende Einführung geboten wird, die zugleich fachdidaktisch notwendige Sachkenntnisse vermittelt. Die Module sind also grundsätzlich interdisziplinär gestaltet und aufgebaut. Das Ziel ist ein praxisnahe Theologie auf hohem Niveau.

Böhnke, Michael/ Neuhaus, Gerd/ Söding, Thomas u.a.

Leid erfahren – Sinn suchen

Das Problem der Theodizee. Theologische Module, Band 1

Freiburg: Herder, Frühjahr 2007

Ca. 208 Seiten, Klappenbroschur

€ 16,90

In der Situation „nach Auschwitz“ stellt sich die Theodizeefrage mit unerhörter Dringlichkeit als Rückfrage an Gott, als Klage über das Leid und als Hoffnung, dass Gott die Unrecht Leidenden retten möge. Namhafte Autorinnen und Autoren, Exegeten, Systematiker und Religionspädagogen vermitteln disziplinübergreifend eine theologische Einführung in diese zentrale Frage der Theologie und bereiten sie zugleich für das Handlungsfeld des schulischen Religionsunterrichts auf.

Freitag, Josef/ Lück, Christhard/ Sattler, Dorothea u.a.

Trennung überwinden

Ökumene als Aufgabe der Theologie. Theologische Module, Band 2

Freiburg: Herder, Frühjahr 2007

Ca.208 Seiten, Klappenbroschur

ca. 16,90

Es gibt kaum einen ökumenischeren Ort als die Schule. In ihr treffen sich täglich Menschen unterschiedlicher Konfessionen. Die Konfessionalität und ökumenische Ausrichtung des Religionsunterrichts ist ein Problem, das sich von der Praxis her unmittelbar stellt. Aber es ist nicht von der Praxis allein her lösbar. Es steht im Kontext der weltweiten Bemühungen um eine Überwindung der Trennung der Kirchen. Der vorliegende Band behandelt ökumenische Zielvorstellungen und Brennpunkte des ökumenischen Dialogs. Er thematisiert das Geschehen der Reformation, der katholischen Reform und Konfessionalisierung und präsentiert Modelle des konfessionellen und ökumenisch ausgerichteten Unterrichts.

Werbick, Jürgen

Gott verbindlich

Eine theologische Gotteslehre

Freiburg: Herder, Frühjahr 2007

670 Seiten, gebunden

€ 45,00

Eine Gotteslehre muss sich verantworten vor den biblischen Überlieferungen wie vor den Fragen der Menschen, sie erfordert Denk-Disziplin sowie Demut vor den Erfahrungen in anderen kulturellen und historischen Räumen. Und sie muss fähig sein zur Konzentration auf das Wesentliche. Werbicks Entwurf wird diesen Anforderungen gerecht. Er präsentiert eine moderne Gotteslehre, deren Spannweite von der Religionsphilosophie über die Fundamentaltheologie zur Dogmatik reicht.

Schockenhoff, Eberhard

Grundlegung der Ethik

Ein theologischer Entwurf

Freiburg: Herder, Frühjahr 2007

584 Seiten, gebunden

€ 39,90

Schockenhoff präsentiert hier die erste zusammenhängende Darstellung der Grundlagenproblematik der theologischen Ethik in jüngerer Zeit. Dabei beendet er die Vorherrschaft der normativen Ethik, die seit den 70er-Jahren die Debatten um autonome Moral und Glaubensethik bzw. teleologische Ethik oder deontologische Ethik dominierte, und löst sie ab durch einen erweiterten tugend-ethischen Ansatz. Das Buch bietet in allen Fragen der Ethik den aktuellen Stand theologischer Erkenntnis.

Ebner, Martin (Hg.)

Herrenmahl und Gruppenidentität

Quaestiones disputatae, Band 221

Freiburg: Herder, Frühjahr 2007

296 Seiten, kartoniert

€ 29,50

Angesichts der ins Stocken geratenen Konsensökumene präsentiert der Band ein neues Paradigma, das die Vorgänge unter einem anderen Blickwinkel beleuchtet und neue Lösungsstrategien anstoßen will: Herrenmahl schafft Gruppenidentität und stellt Gruppenidentität nach außen dar. An der Organisation und am Ablauf eines Mahles lässt sich ablesen, was einer Gruppe wichtig ist, wie ihre Leitungsstrukturen aussehen, wie sie mit gesellschaftlichen Normen umgeht, worin sie sich von anderen Gruppen abgrenzt.

Alter Text – neuer Kontext

Koranhermeneutik in der Türkei heute

Eingeleitet, übersetzt und kommentiert von Felix Körner SJ

Freiburg: Herder, Frühjahr 2007

248 Seiten, kartoniert

€ 13,00

Können Muslime den Koran heute neu verstehen? Kann der Koran dann noch als geoffenbartes Gotteswort gelten? In der Türkei gibt es inzwischen islamische Theologen, die sich der Herausforderung der historischen Kritik ernsthaft stellen. Sie nehmen Fragestellungen und Methoden westlicher Philosophie auf und führen sie islamisch weiter. Der philosophisch-theologische Neuanatz wird hier zum ersten Mal in zentralen Texten dokumentiert und erschlossen.

Fragen nach dem einen Gott

Die Monotheismusdebatte im Kontext

Herausgegeben von Gesine Palmer

Tübingen: Mohr Siebeck, Frühjahr 2007

Ca. 360 Seiten, broschiert

ca. € 60,00

In den gegenwärtigen globalen Konflikten, die von vielen als „Kulturkämpfe“ wahrgenommen werden, spielen Religionen, speziell die monotheistischen, eine umstrittene Rolle. Die Autoren der Beiträge in diesem Buch gehen aus verschiedenen Perspektiven der Frage nach, inwiefern es das Denken des Einen Gottes ist, das einerseits einen unhintergehbaren „Fortschritt in der Geistigkeit“ darstellt, andererseits eine Quelle permanenter und teilweise gewalttätig ausgetragener Konflikte und einer besonderen Unduldsamkeit ist.

Girard, Rene

Wissenschaft und christlicher Glaube

Herausgegeben von Eilert Herms. Übersetzt von Shivaun Heath

Tübingen: Mohr Siebeck, Frühjahr 2007

107 Seiten, gebunden

€ 24,00

Mit dem Leopold-Lucas-Preis wurde 2006 Rene Girard ausgezeichnet. Er fasst in diesem Vortrag seine Theorie über den Beitrag der Religionen des Christentums zur Bewältigung von Gewalt zusammen. Seine Vorstellung authentischer, illusionsfreier und darum auch gewaltfreier Religion, die er am Beispiel der biblischen Religion beschreibt, bietet sich als ein Instrument zur Diagnose geschichtlicher Zustände des menschlichen Zusammenlebens an. Das Buch enthält sowohl die deutsche als auch die englische Fassung des Vortrags.